

# Pressemitteilung: Landesweiter Streuobsttag Baden-Württemberg im Rahmen der Streuobsttage 2014



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR LÄNDLICHEN RAUM UND VERBRAUCHERSCHUTZ

**Vier Bundesländer – ein Projekt. Gemeinsam für die Streuobstwiesen**

**Vertreter der Länder Baden-Württemberg, Hessen, Rheinland-Pfalz und Bayern ziehen Resümee zum ersten Aktionszeitraum der Streuobsttage heute in Ludwigsburg im Rahmen des Landesweiten Streuobsttags Baden-Württemberg.**

HESSEN



Hessisches Ministerium für  
Umwelt, Energie, Landwirtschaft  
und Verbraucherschutz

**Über 100 Streuobst-Veranstaltungen in zwei Wochen  
Aktionszeitraum und viele mehr im ganzen Jahr.**



Rheinland-Pfalz

MINISTERIUM FÜR  
UMWELT, LANDWIRTSCHAFT,  
ERNÄHRUNG, WEINBAU  
UND FORSTEN

Bayerisches Staatsministerium für  
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten



„Mit dem 8. Landesweiten Streuobsttag Baden-Württemberg beschließen wir heute den zweiwöchigen Aktionszeitraum Streuobsttage 2014. Die Auftaktveranstaltung vor zwei Wochen fand nahe der hessischen Grenze in Heddesbach statt. Mit dabei waren unter anderem einige Vermarkter von hochwertigen und innovativen Streuobstprodukten. Von tollen Säften über Cidre bis hin zu einem Energiedrink aus Birnen war eine breite Produktpalette zu sehen“, sagte der Amtschef des Ministeriums für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz, Ministerialdirektor Wolfgang Reimer, am Samstag (10. Mai) in Ludwigsburg. Heute schließe sich dieser Kreis mit dem Treffen der süddeutschen Streuobstinitiativen sowie der dabei stattfindenden Produktprämierung hochwertiger Streuobstprodukte. „Wenn immer mehr Verbraucherinnen und Verbraucher sowie die Akteure im Lebensmittelhandel die gute Qualität und den hervorragenden Geschmack von Streuobstprodukten zu schätzen wissen, leisten sie einen wichtigen Beitrag dazu, unsere einzigartige Kulturlandschaft Streuobstwiese zu erhalten“, so Reimer.

Für das Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz berichtete Thomas Zebunke über die Streuobst-Aktionen in Hessen. „Neben 93 Veranstaltungen in elf Landkreisen, die aus Hessen in die Streuobsttage eingebracht wurden, gab es am Rande der Landesgartenschau in Gießen eine Fachtagung „Zukunft der Obstwiesen. Die Ehrenamtsagentur der Hessischen Landesregierung informierte dort über Möglichkeiten, neue Aktive zu gewinnen und die Marketinggesellschaft „Gutes aus Hessen“ über Vermarktungstrends“. Wichtige Streuobst-Akteure in Hessen sind die mittelständigen Apfelwein- und Fruchtsaftkellereien, die Gartenakademie als Beratungs- und Fortbildungseinrichtung, die auf der Landesgartenschau eine Streuobstausstellung betreute, die Naturschutzakademie und der Landesverband für Obstbau, Garten und Landschaftspflege (LOGL). „Wir freuen uns, dass unser gemeinsames Projekt Streuobsttage so erfolgreich gestartet ist und vor allem darauf, dass Regierungspräsidentin Hessen Brigitte Lindscheid vom Regierungspräsidium Darmstadt im Rahmen der Auftaktveranstaltung der Streuobsttage am 25. April in Heddesbach ankündigen konnte, dass Hessen im kommenden Jahr (2015) die Schirmherrschaft für die Streuobsttage übernehmen und zur Eröffnungsveranstaltung einladen wird“, ergänzte Thomas Zebunke, der auch stellvertretender Vorsitzender der Hessischen Vereinigung für Naturschutz und Landschaftspflege e. V. ist.

Stefan Kilian von der Bayerischen Landesanstalt für Landwirtschaft stellte am Streuobsttag Fachprojekte vor, die über die 2012 gegründete, landesweite Arbeitsgemeinschaft Streuobst Bayern vorbereitet bzw. umgesetzt werden. Erfreulich ist aus seiner Sicht, dass es zum allgemeinen Trend des Niedergangs unserer Streuobstbestände einen Gegentrend für deren Erhaltung gibt, der sich in den letzten fünf bis zehn Jahren verstärkt hat. Auch jüngere Akteure nutzen und pflegen wieder „ihre“ Streuobstbestände. Einige landwirtschaftliche Betriebe bauen Streuobst als Betriebszweig neu auf. Für die Regionalvermarktung von Streuobst wurden in Bayern in den letzten Jahren neue Erzeugergenossenschaften und Vermarktungsorganisationen gegründet. Streuobst ist wieder gefragt. Bayern führt den Reigen der Streuobst-Veranstaltungen mit der „Aktion Streuobst“ ([www.LfL.bayern.de/streuobst](http://www.LfL.bayern.de/streuobst)) bis in den Herbst hinein fort.

Vielfalt *er*leben.



„Die aktuellen Streuobstaktivitäten in Rheinland-Pfalz stellte Herr Dr. Lorenz, Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum Rheinpfalz, vor. Er berichtete im Besonderen über einige Regionen spezifischen Projekte wie die Mittelreinkirsche und die Mostbirnen der Westpfalz. Die im letzten Jahr umgesetzte Neuorganisation der Streuobstberatung in Rheinland-Pfalz stärkte die Kooperation untereinander und weite das regionale Angebot aus. Hervorzuheben ist der intensive Austausch zwischen Obstbau- und Naturschutzberatung, die auf den Erhalt von Streuobstbeständen und die Etablierung von Wertschöpfungsketten abzielt. Die neue Initiative „Erfolgreich auf dem Land: Streuobst-Wertschöpfungsketten in LEADER-Regionen“ ergänzt das bisherige Förderangebot. Im Rahmen der länderübergreifenden Streuobsttage 2014 hat der 1. Streuobsttag Rheinland-Pfalz am 26.04.14 in Neustadt a.d.W. stattgefunden. Das Treffen von ehrenamtlichen und amtlichen Akteuren im Streuobst zielte auf den fachlichen Austausch und eine engere Vernetzung. Zum Erhalt der Streuobstwiesen tragen in Rheinland-Pfalz ganz wesentlich eine Vielzahl von Streuobstinitiativen und Interessensgruppierungen bei, die sich in der Kooperation „Streuobst verbindet“ zusammengeschlossen haben.“

Martina Hörmann, Organisatorin des mittlerweile achten landesweiten Streuobsttags Baden-Württemberg freute sich über die hohe Besucherzahl des Fachkongresses: „Auch dieses Jahr sind wieder rund 140 Gäste aus ganz Süddeutschland nach Ludwigsburg gekommen, um sich mit aktuellen Fachinformationen rund ums Streuobst zu versorgen und um sich in der großen Streuobstausstellung zu vernetzen und neue Anregungen zu erhalten“. Referenten am Landesweiten Streuobsttag lieferten Fachinformationen z.B. zu Themen wie Streuobst und Bienen, Sortenpatenschaften oder Jugendgetränke auf Streuobstbasis. „ein wichtiger Themenblock ist dieses Jahr die Frage, wie wir die ‘Generation Streuobst 2.0’ für Streuobst begeistern können. Wir stellen fest, dass Jugendliche und junge Familien Lust haben, Streuobst zu bewirtschaften. Wir haben heute am Streuobsttag den Startschuss für ein Projekt gelegt, dass sich damit beschäftigt, wie wir diese neue Zielgruppe erreichen und für Streuobst begeistern können“, erläuterte Martina Hörmann, die auch Geschäftsführerin der Streuobst-Initiative Calw-Enzkreis-Freudenstadt e.V. ist, einem Mitveranstalter des landesweiten Streuobsttags.

Hannes Bürckmann vom Organisationsteam der Streuobsttage ergänzte den Rückblick auf den abgelaufenen Aktionszeitraum um einen Ausblick, was die Streuobsttage in 2014 noch bringen: „Neben weit über 100 Streuobst-Veranstaltungen, die im Laufe des ganzen Jahres noch stattfinden werden, freuen wir uns, dass wir mittlerweile auch über 150 Initiativen, Projekte, Vereine, Akteure und Verbände in unserer Akteursdatenbank versammeln konnten. Die Verbraucher und Verbraucherinnen können hier daheim oder am Urlaubsort nach Produkten oder Events suchen und so Streuobst in seiner ganzen Vielfalt erleben“.

Schirmherr des landesweiten Streuobsttags Baden-Württemberg und der Streuobsttage 2014 ist Alexander Bonde, Minister für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg.

## Kontakt:

### Organisation Streuobsttage:

neuland<sup>+</sup> GmbH & Co KG – Regionalbüro Hohenlohe Franken  
Hannes Bürckmann, Martina Hörmann, Lea Mank

Hornungshof 3-4  
74575 Schrozberg-Riedbach

Tel.: 07936 / 99 05 20

Fax: 07936 / 99 05 21

Mobil: 0172 / 712 65 97

info@streuobsttage.de

www.streuobsttage.de

Vielfalt *er*leben.